Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge

Elektronische Kommunikation mit Ausländerbehörden im Asylverfahren

Schnellstart EGVP

Nürnberg, Juni 2018

Die elektronische Kommunikation über EGVP ermöglicht Ausländerbehörden Nachrichten automatisch zu empfangen

Anbindung EGVP-Posteingang an Fachverfahren der Ausländerbehörden

Automatischer Empfang

Posteingang über EGVP

> Eingang über EGVP-Client

> Schriftstück im Nachrichtenanhang

Ablage auf Netzlaufwerk

> Extraktion Schriftstück aus Nachricht

> Ablage in Zielverzeichnis auf Netzlaufwerk

Manuelle Weiterleitung durch Post-/Scanstelle

Suche Verwaltungsvorgang

> Anhand Name oder AZR-Nummer des Antragsstellers

Import in Fachverfahren

> Zuordnung Schriftstück zu Verwaltungsvorgang

Mitteilung an Mitarbeiter

> Information über neues Schriftstück zu jew. Verwaltungsvorgang

> Innerhalb des Fachverfahrens sowie per E-Mail

Quelle: Ausländerbehörden Pilotphase; BAMF

Zur Verwendung von EGVP sind die Einrichtung eines Postfachs und ein Client notwendig – Einrichtung sehr kurzfristig möglich

Schnellstart EGVP – Überblick

Benötigte Komponenten

Welche Komponenten werden für EGVP-Nutzung benötigt?

1. **Postfach**
   - > entw. Bürgerpostfach: sichtbar nur für Behörden und Gerichte
   - > oder Behördenpostfach: sichtbar für alle Teilnehmer
2. **Client**
   - > Versand und Empfang
   - > Beispielhafte Optionen s. Folgeseite
3. **Optional: Intermediär**
   - > Kostenpflichtige Verwaltung von Behördenpostfächern – in der Regel landesspezifisch[1)]
   - > Nicht benötigt für Bürgerpostfach – Betrieb kostenlos via Governikus KG

EGVP-Schnellstart

Welche Schritte sind zum kurzfristigen Start notwendig?

- Installation eines **Clients** auf relevanten Arbeitsplätzen/ Server
- Einrichtung eines **Bürgerpostfachs** – Zugriff über Client-Anwendungen
- Definition interne Prozesse für **Anbindung** EGVP-Posteingänge an Fachverfahren
- Mitteilung **Postfach-ID** ("safe-xxx…") **an BAMF**
- Ggf. später Freischaltung als **Behördenpostfach – nicht benötigt** für Kommunikation BAMF-ABH

1) Z.B. in Landesrechenzentren

Quelle: BLK für IT in der Justiz – AG IT-Standards in der Justiz; BAMF

Verschiedene Client-Anwendungen sind dabei möglich – BAMF nutzt Software je nach Anwendungsfall

Clients für EGVP (Beispiele)

Verfahrenshersteller anzusprechen

Client	Hersteller	Kurzbeschreibung	Anw. des IT-Planungsrats[1)]
EGVP Enterprise	Projektbüro EGVP[2)]	> Server-basierte Webservice-Schnittstelle > Umfangreiche Admin-Oberfläche, nur EGVP	✗
Governikus Multimessenger	Governikus	> Server-basierte Webservice-Schnittstelle > Anbindung von u.a. EGVP, DE-Mail	✓
Governikus Communicator	Governikus	> Individuelle Installation am Arbeitsplatz > Oberfläche und Nutzung analog MS Outlook	✓
Governikus Add-In für MS Office	Governikus	> Integration in gesamte Arbeitsumgebung von MS Office, insbesondere MS Outlook	✗
ProDESK Framework	procilon IT-Logistics	> Einbindung in Fachanwendung > Auch als Add-In für MS Outlook möglich	✗
proTECTr	procilon IT-Logistics	> Ende-zu-Ende Verschlüsselung > App- oder Browserbasiert	✗
SMTP-OSCI Gateway	Mentana-Claimsoft	> Anbindung von EGVP und DE-Mail > Add-In für Mail-Clients wie MS Outlook	✗

Nutzung im BAMF

EGVP Enterprise: Massenkommunikation

> **Automatische Verarbeitung** von ein- und ausgehenden Nachrichten
> **Anbindung an Fachanwendung** über Webservice-Schnittstelle mgl.
> Geeignet für **hohes** Nachrichten-aufkommen (ab mehreren Hundert Nachrichten pro Tag)

Governikus Communicator: Weitere Szenarien

> **Eingesetzt** u.a. beim Versand individuell angefragter Akten durch Verwaltungsgerichte
> **Nachrichtenempfang nur** durch **einen PC** gleichzeitig, **Versand** parallel auf **mehreren PCs** möglich
> Geeignet für **niedriges** Nachrichten-aufkommen (bis zu wenigen Hundert Nachrichten pro Tag)

1) Kostenlos für Bund, Länder und Kommunen über die Suite des IT-Planungsrats – Abruf über sog. benannte Stellen: www.governikus.de/anwendung-des-it-planungsrates/benannte-stellen/
2) Verbunden mit der AG IT-Standards in der Justiz der BLK für IT in der Justiz; erreichbar unter projektbuero@egvp.de
Quelle: www.egvp.de/Drittprodukte/index.php; BAMF

Ausbau der elektronischen Kommunikation erfolgt pro Bundesland – Koordination der Ausländerbehörden durch jeweiliges Innenministerium

Vorgehen zum Ausbau der elektronischen Kommunikation

- Aus organisatorischen Gründen kann der Ausbau der elektronischen Kommunikation zwischen BAMF und Ausländerbehörden nur für komplette Bundesländer erfolgen
- Erst wenn alle Ausländerbehörden eines Bundeslandes die Voraussetzungen für die EGVP-Kommunikation erfüllen, kann die Lösung eingeführt werden
- Die Koordination des Ausbaus auf Seiten der Ausländerbehörden erfolgt dabei über das Innenministerium (IM) des jeweiligen Bundeslandes
- Sollten Sie Interesse an der EGVP-Lösung haben, wenden Sie sich bitte an Ihr Innenministerium. Dieses ist über Existenz der Lösung informiert

Quelle: BAMF